

# Kongress Pflege 2020

24. und 25. Januar 2020  
Maritim proArte Hotel Berlin

Recht · Management · Bildung · Personal · Praxis · Politik

**25** Jahre  
Kongress Pflege



@springerpflege #KongressPflege2020

**A** 9.00 – 12.00 Uhr

## Kongresseröffnung

Moderation: Falk H. Miekley, Berlin

### Begrüßung

Falk H. Miekley, Berlin

Director Professional Care, Springer Pflege

### Grußworte

Dr. Franziska Giffey, Berlin (angefragt)

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Hubertus Heil, Berlin (angefragt)

Bundesminister für Arbeit und Soziales

Jens Spahn, Berlin (angefragt)

Bundesminister für Gesundheit

Franz Wagner, Berlin

Präsident Deutscher Pflegerat (DPR) e.V.

### Wie nachhaltige Unternehmenskultur zukunftsfähig macht

Dr. Antje von Dewitz, Geschäftsführerin VAUDE Sport GmbH & Co. KG, Tettmang

- Nachhaltige Meilensteine und Unternehmenskultur von VAUDE
- Neue Rollen für Führung und Mitarbeiter
- Wie der Fokus auf Nachhaltigkeit Mitarbeiter motiviert und Innovationen vorantreibt

**B** 14.00 – 16.30 Uhr

## Untergrenzen und Versorgungssicherheit: Pflegepersonal-Stärkungsgesetz – Chancen und Herausforderungen

Moderation: Thomas Meißner, Berlin

### Aktuelle Gesetzeslage – ein Zielkonflikt für Versorger?

Kathrin Leffler, Berlin

- Stärken die aktuellen Gesetze die Pflege?
- Verbessern und sichern sie die Versorgung der Bevölkerung?
- Oder konsolidieren sie den Mangel?

### Pflegebudget 2020: Vom Pflege-Gestalter zum Ist-Kosten-Verwalter?

Andrea Albrecht, Neuss

- Die herausfordernde Umsetzung des Pflegebudgets in der Praxis
- Umsetzung neuer Vergütungsstrukturen: Rückblick und (praktischer) Ausblick

### Das PpSG schwächt die Pflegeberufe im Krankenhaus

Dr. Pia Wieteck, Baar-Ebenhausen

- Fehlanreize durch Ausgliederung der Pflegepersonalkosten aus der GDRG-Kalkulation
- Alternative zielführende Modelle zur Reduzierung der Arbeitsbelastung und Verbesserung von Pflegequalität und Patientensicherheit

**C** 14.00 – 16.30 Uhr

## Personalleasing aus Sicht des Managements

Moderation: Ludger Risse, Werne

### Sachzwänge, Chancen und Risiken

Ludger Risse, Werne

- Gründe für den Einsatz von Leasingkräften
- Offene Fragen: Einarbeitungskonzepte; Umsetzung Medizinproduktegesetz und weitere Pflichtschulungen; Wer überprüft die tatsächliche Fachkompetenz?
- Auswirkungen auf Arbeitsklima und Teamverständnis an den Einsatzorten

### Personalleasing im Gesundheitswesen – die Berliner Initiative

Judith Heepe, Berlin

- Leasing-Problematik in den Ballungsräumen
- Positionspapier der Berliner Krankenhausgesellschaft
- Berliner Initiative mit der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

### Das Positionspapier des Deutschen Pflegerates

Andrea Lemke, Berlin

- Versorgungssicherheit gewährleisten
- Entlastung für die festangestellten Mitarbeiter vor Ort
- Begrenzung der Refinanzierung

### Wie kann es auch ohne Leasingkräfte gehen?

Susanne Arnold, Augsburg

- Entscheidung zum Verzicht auf Leasingkräfte am Universitätsklinikum Augsburg
- Vermeidung von personalbedingten Kapazitätsengpässen
- Erfolge seit der Abkehr vom Personalleasing

**D** 14.00 – 16.30 Uhr

## Social-Media-Wüste Pflege?

Moderation: Valentin Herfurth, Berlin

### Pflege braucht Social Media!

Florian Bechtel, Bad Krozingen

- Personalrecruiting über Soziale Medien: eine Bestandsaufnahme
- Potenziale und Risiken

### Innovation ist eine Frage des Mindsets

Alexander Warnke, Berlin

- Jung gegen Alt?
- Wie können alle ins Boot geholt werden?

### How to Do Social Media

Marc Raschke, Dortmund

- Wie kann man als Klinik erfolgreich Social Media betreiben?
- Was bringt Social Media dem Unternehmen?

Programmteil zusammengestellt und gestaltet von jungen Pflegenden

**E** 14.00 – 16.30 Uhr

## Pflegeberufegesetz – Wo stehen wir?

Moderation: Carsten Drude, Berlin

### Umsetzung des Pflegeberufegesetzes in Brandenburg: NEKSA – ein Projekt und sein Weg

Prof. Dr. Anja Walter, Senftenberg

- Neu kreieren statt addieren – die neue Pflegeausbildung in Brandenburg curricular gestalten
- Erkenntnisse und konkrete Ergebnisse aus dem partizipativ angelegten Projekt

### Praktische Ausbildung neu und anders denken! Bildungsauftrag im Arbeitsprozess

Christina Heinze, Magdeburg | Anke Jakobs, Berlin

- Wie können wir uns auf die veränderten Bedingungen einstellen?
- Welche Konzepte und Modelle können bei der praktischen Ausbildung unterstützen?
- Neue Ideen und Wege für Praxisanleitung und -begleitung

### Ausbildungsfinanzierung – warum PraxisanleiterInnen und LehrerInnen darüber Bescheid wissen müssen

Ulrike Schleich, Mutlangen

- Ausbildung wird refinanziert – was bedeutet das für Schulen und PraxisanleiterInnen?
- Wie sind die Gelder in der Bundesrepublik verteilt?
- Wie kommt das Geld beim Empfänger an?

## Fortbildungspunkte

Die Kongressteilnahme sichert bis zu sechs Fortbildungspunkte pro Tag im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegenden beim Deutschen Pflegerat (DPR) e.V.  
[www.regbp.de](http://www.regbp.de)



## Workshops und Seminare

jeweils 14.00 – 16.30 Uhr

### WS 1 | Update Immunonkologie – Was gibt es Neues für die Pflege?

Dr. Friedrich Overkamp, Hamburg

- Wirkweise von immunonkologischen Therapien mit Checkpoint-Inhibitoren
- Nebenwirkungen erkennen und Patienten sensibilisieren
- Wichtiges zu den neuen Kombinationstherapien
- Neue Hoffnung auf Langzeitüberleben – das Leben mit und nach der Therapie

Workshop der Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA

### WS 2 | Innovative Personalgewinnung und -bindung in der Pflege

Dr. Christian Bamberg | Eva Magdalene Becker | Lucia Linder-Biel, Mannheim

- Innovative Wege der Personalgewinnung
- Vermeidung von Überlastung durch ein innovatives Personaleinsatzkonzept
- Brennpunkt Intensivstation: Stationsoptimierung als Instrumente der Personalbindung

Workshop der ZEQ AG

### WS 3 | Kernkompetenz Pflegediagnostik – ab 2020 im Rahmenlehrplan verankert

Renate Berner | Sebastian Kraus, Kassel

- Verortung der Pflegediagnostik als pflegerische Kernkompetenz im Rahmenlehrplan
- Wie lässt sich Pflegediagnostik in Ausbildung und Praxisanleitung sinnvoll etablieren?

Workshop der RECOM GmbH

jeweils 17.00 – 18.30 Uhr

### WS 4 | Aktuelle gesundheitspolitische Anforderungen: Lösungswege mit ePA und LEP

Stefan Hieber, Barmstedt | Dr. Dirk Hunstein, Wiesbaden | N.N.

- Pflegebudget
- Personalbemessung
- Digitale-Versorgung-Gesetz

Workshop der ePA-CC GmbH und der LEP Deutschland GmbH

### WS 5 | Erste rechtsverbindliche Berufsordnung durch eine Pflegekammer – starke Positionierung für den Pflegeberuf!

Dr. Markus Mai, Mainz

- Verfasstes Pflegeverständnis: Entstehungsprozess und wesentliche Inhalte der Berufsordnung
- Berufsordnung als wichtige Grundlage der Entwicklung des Berufsstandes
- Gemeinsamer Austausch

### WS 6 | Adler oder Ente? Kommunikationsgeheimnisse für ein gelingendes und wertschätzendes Miteinander im Klinikalltag

Anka Hansen, Nörvenich

- Verbessern Sie Ihre Laune und Ihr Betriebsklima durch bildhafte Denkmethode aus der Psychologie
- Miteinander statt übereinander reden
- Wie Sie Ihre Freude am Arbeitsalltag (zurück) gewinnen

### WS 7 | Starke Stimme – Stark im Job!

Wiltrud Föcking | Marco Parrino, Köln

- Einführung in das innovative 3+1<sup>®</sup>-Konzept zur Stärkung Ihrer Stimme
- Gezielte Übungen für eine starke Stimme im Job
- Die Skills Empathie, Integrität und Aggression flexibel in der Kommunikation bei der Pflege und im Team einsetzen
- Spielerisches Erforschen der Wirkung Ihrer Stimme im Gespräch mit Patienten, Kollegen, Mitarbeitern und Vorgesetzten

Workshop des Springer Verlages

## Weitere Veranstaltungen

17.00 – 19.00 Uhr

### Closed Shop „Ethik der Pflege“ \*

Prof. Dr. Giovanni Maio, Direktor des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Exklusive Veranstaltung für PflegedirektorInnen, Pflegedienstleitungen und Mitglieder des Bundesverbandes Pflegemanagement e.V.

17.00 – 19.30 Uhr

### Mitgliederversammlung BLGS e.V.

Exklusive Veranstaltung für Mitglieder des Bundesverbandes Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) e.V.

20.00 Uhr

### Verleihung Pflegemanagement-Award im ZDF-Hauptstadtstudio im Zollernhof \*

Teilnehmer, Referenten und Aussteller sind herzlich eingeladen. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, die Vergabe erfolgt entsprechend des Anmeldedatums.

\* Anmeldung erforderlich!

## 25. Pflege-Recht-Tag Juristische Fachveranstaltung

Für Juristen aus Anwaltschaft, Justiz, Wissenschaft, Behörden, Sozialversicherungen, Einrichtungen und Verbänden sowie sonstige mit dem Pflegerecht befassete Personen. Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO (Medizinrecht, Sozialrecht) 15 Zeitstunden.

13.00 – 16.30 Uhr

### Eröffnung

#### Begrüßung

Falk H. Miekley, Berlin  
Director Professional Care, Springer Pflege

#### Festvortrag

Prof. Dr. Matthias von Schwanenflügel, Berlin  
Leiter Abteilung 3, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

### Reform der Finanzierung der Pflegeversicherung – Umwandlung in eine Vollversicherung?

Moderation: Prof. Ronald Richter, Hamburg

### Der Sockel-Spitze-Tausch – Umsetzung und Implikationen

Thomas Kalwitzki, Bremen

- Begrenzte Kostenübernahme durch die Pflegeversicherung bei unbegrenzten Eigenanteilen für Leistungsempfänger bedeutet ein unkalkulierbares finanzielles Risiko für die Pflegebedürftigen
- Durch den Sockel-Spitze-Tausch werden die Eigenanteile begrenzt (Sockel), während die Leistungen der Pflegeversicherung individuell bedarfsgerecht (Spitze) gestaltet werden
- Fester Sockel ermöglicht Absicherung des Kostenrisikos, bringt aber Herausforderungen mit sich

### Begrenzung der Eigenanteile in der Pflege N.N

16.45 – 19.15 Uhr

### Der neue Pflege-TÜV

Moderation: Prof. Ronald Richter, Hamburg

### Das neue Qualitäts- und Qualitätsprüfungssystem

Diane Hollenbach, Schwerin

- Neuer Zugang zur Qualität: die Philosophie der neuen Qualitätsprüfung
- Aus der Prüfpraxis: Was passiert, wenn der MDK kommt?

### Erste Erfahrungen und Bewertung der neuen Instrumente

Jörn Bachem, Darmstadt

- Ziel erreicht? Die Entwicklung der Prüfung und Bewertung von Pflegequalität seit 2008
- Die praktische Umsetzung der neuen Instrumente
- Rechtliche Probleme und Rechtsschutz

**F** 9.00 – 12.00 Uhr

## Pflegeberufegesetz – neue Anforderungen und Lösungsansätze

Moderation: Monika Heuvelmann, Ludwigshafen

### Aktuelles aus der Fachkommission

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck, Bremen

- Ein Jahr Fachkommission: Rahmenlehrplan ist veröffentlicht, die ersten Kurse starten
- Arbeitsaufgaben und Arbeitsweise: Rückblick, aktueller Stand und Ausblick

### Nadelöhreinsätze – Modellversuche und Lösungen

Rainer Ammende, München

- Pädiatrie, Ambulante Pflege, Psychiatrie: je nach Region andere Probleme und Lösungsansätze
- Praxisbeispiele: Lösungswege zu Kooperationen

### Projekt „Pflege 4.0: Besser pflegen lernen“

Sven Heise, Ludwigshafen

- Neue digitale und analoge Lernformate werden kombiniert und im Ausbildungskontext etabliert
- Ziel: Weniger Ausbildungsabbrecher, höhere Versorgungsqualität

**G** 9.00 – 12.00 Uhr

## Zeitgemäße Förderung von Nachwuchsführungskräften in den Top-Ebenen

Moderation: Peter Bechtel, Bad Krozingen

### Attraktivität von Führungspositionen für Nachwuchskräfte

Kathrin Leffler, Berlin

- Potenzial erkennen und nutzen
- Erfahrung weitergeben, Eigenprägung zulassen

### Meine Laufbahn: Aus der Pflege mit berufs- begleitendem Studium in die Leitung

Sabrina Kurowski, Berlin

- Berufsbegleitendes Studium – Herausforderung für Beruf und Familie
- Sich beweisen: erste Leitungsposition im Studium
- Weiterentwicklung nach dem Studium

### Meine Laufbahn: In fünf Jahren vom Azubi zum stellvertretenden Pflegedirektor

Simon Jäger, Speyer

- Duales Studium und Eintritt in die Pflegedirektion ohne vorherige Leitungserfahrung
- Förderung, Vertrauen und Wertschätzung
- Visionen, Strategien, zeitgemäß

### Neue Wege: Entlastung im Top-Management durch individuelle Kompetenzentwicklung des mittleren Managements

Sabrina Roßius, Berlin

- Aufdeckung von Leistungsressourcen durch die Förderung des mittleren Pflegemanagements
- Potenzialentwicklung durch Professionalisierung
- Individuelles Förderprogramm

**H** 9.00 – 12.00 Uhr

## Update Haftungs- und Arbeitsrecht

Moderation: Rolf Höfert, Neuwied

### Die ungeliebte Überlastungsanzeige ist – sinnvoll organisiert – eine Gefährdungsanzeige

Hubert Klein, Köln

- Darstellung des Nutzens der Gefährdungsanzeige für beide Arbeitsvertragsseiten
- U.a. am Beispiel der weit fortgeschrittenen Strafverfahren gegen Vorgesetzte und Stationsärzte des Krankenpflegers und Serienmörders von Oldenburg und Delmenhorst

### Aktuelles aus dem Haftungsrecht

Stephan Kreuels, Münster

- Mit einem Bein im Gefängnis? Strafrecht in der Praxis
- Meine Rechte im Ermittlungsverfahren
- Aktuelle Rechtsprechung

### Personaluntergrenzen unter haftungsrechtlichen Aspekten

Dr. Tobias Weimer, Bochum

- Augenblicksversagen und Organisationsverschulden: Auswirkungen der Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung aus haftungsrechtlicher Sicht

**I** 9.00 – 12.00 Uhr

## Mitarbeiter gewinnen und halten

Moderation: Sabine Richter, Kiel

### Neue Wege in der Personalgewinnung: das Job-Matching-Tool „jukebox“

Anne Netz, Hamburg

- Blick hinter die Kulissen des Online-Tools des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf
- Erste Reaktionen und Erfolgskennzahlen nach dem Livegang

### Mehr als nur Freizeitplanung: Mitarbeiterzufriedenheit der jungen Generation

Jaqueline Eilers | Sarah Lukuc, Werne

- Mitgestalten und Einflussnahme
- Moderne Führung
- Verbundenheit zum Unternehmen fördern

### Vielfalt ist unsere Stärke: Integration internationaler Pflegefachkräfte

Marie-Luise Eßrich, Berlin

- Integrationsmanagement an der Charité
- Recruiting internationaler Pflegefachkräfte: Rückblick und Ausblick
- Willkommensstationen

### Mitarbeiterbindung durch typgerechte Führung

Anka Hansen, Nörvenich

- 4 Typen = 4 Gründe, zu bleiben oder zu gehen
- Warum „Führen, wie du selbst geführt werden willst“ garantiert zu hoher Fluktuation führt
- Gesunde Führung in stressigen Zeiten

**J** 13.30 – 16.00 Uhr

## Nachwuchsführungskräfte im mittleren Management

Moderation: Peter Bechtel, Bad Krozingen

### Das mittlere Management und seine Bedeutung für die Pflege

Romina Giacomazza, Neuss

- Alltag einer Stationsleitung: Arbeit am Patienten und gleichzeitig Personalführung
- Förderung und Schulung von Nachwuchskräften als Stationsleitung

### Für ein stärkeres Image des Pflegemanagements

Sarah Lukuc, Werne

- Selbstbewusst auftreten durch professionelle Haltung
- Junge Pflegende fürs Management begeistern
- Pflege stärken durch berufspolitisches Engagement
- Die Zukunft der Pflege mitgestalten

### Erfolgsbeispiele – Nachwuchsführungskräfte in der Praxis

Werdegang, Förderung, Projekte – die Finalisten der Kategorie „Nachwuchs-Pflegemanager des Jahres“ des Pflegemanagement-Awards 2020 stellen sich vor

**K** 13.30 – 16.00 Uhr

## Was bedeutet die Reform des Pflegeberufs für die Praxis?

Moderation: Christine Vogler, Berlin

### Aus Sicht des Krankenhausmanagements

Jenny Wortha, Berlin

- Herausforderung für die Praxisanleiter
- Einsatz von generalistisch ausgebildeten Pflegefachfrauen/-männern in der Pädiatrie (z.B. Erfüllung von G-BA Richtlinien)
- Absolventen der Berufsausbildung nach neuem Pflegeberufegesetz, Bachelor of Nursing Absolventen und akademisierte Fachpflege: Wie erfolgt der Einsatz auf den Stationen?
- Wie binde ich langjährig erfahrene Mitarbeiter in den Entwicklungsprozess ein?
- Durchlässige Karriere- und Personalentwicklungsprogramme

### Aus Sicht des Managements im ambulanten und stationären Bereich

Annemarie Fajardo, Münster

- Herausforderung Anleitung und Einsatz von generalistisch ausgebildeten Pflegekräften
- Einsatz von akademisierten Pflegenden: attraktive Arbeitsplätze, besonderes Aufgabenfeld?
- Vermehrter Einsatz von Pflegestudierenden – spezielle Anleitungskonzepte?
- Wie bereiten sich die Bereiche auf die Umsetzung des neuen Pflegeberufegesetzes vor?

### Podiums- und Publikumsdiskussion

**L** 13.30 – 16.00 Uhr

## Personalleasing aus Sicht der Mitarbeiter

Moderation: Sabrina Roßius, Berlin

### Work-Life-Balance beim Personaldienstleister?!

Anja Schauties, Berlin

- Raus aus dem Hamsterrad in die Selbstfürsorge
- Freie Dienstplangestaltung und hohe Vergütung als Burnout-Prophylaxe?
- Zurück nach Hause

### Segen oder Fluch? Personalleasing aus Sicht zweier Stationsleitungen

Lutz Mrotzek | Monique Schieler, Berlin

- Einsatzplanung
- Einsatz von Leasingkräften: Pro und Contra
- Mitarbeitergewinnung aus dem Leasingbereich

### Podiums- und Publikumsdiskussion

**M** 13.30 – 16.00 Uhr

## Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen

Moderation: Kathrin Schlegel, Berlin

### Konsequenter Klimaschutz ist präventiver Gesundheitsschutz und damit eine Aufgabe gerade auch der Gesundheitsberufe

Dr. Ludwig Brüggemann | Sylvia Hartmann, Berlin

- Anamnese: Die Klimakrise ist ein durch uns Menschen verursachter medizinischer Notfall
- Diagnose: Die Klimakrise verursacht organische, psychische und sozioökonomische Störungen
- Therapie: In allen medizinischen Sektoren müssen enorme Anstrengungen unternommen werden, um die „größte Bedrohung der Gesundheit“ noch in den Griff zu bekommen

### Von Energieeinsparung bis Abfallvermeidung: das Projekt „KLIK green“ für 250 Kliniken und das BUND-Gütesiegel „Energie sparendes Krankenhaus“

Annegret Dickhoff, Berlin

### Was bedeutet die Umstellung auf umweltschonende Krankenhaushygiene?

Bernd Gruber, Osnabrück

- Einsatz von maschineller Flächendesinfektion
- Genügt optisch rein oder wo muss Desinfektion sein?
- Muss eine Desinfektionslösung noch händisch dosiert werden?
- Risikobewertung zur Desinfektion im OP

### Bewusstsein schaffen und Mitarbeiter sensibilisieren – Was kann jeder einzelne tun?

Markus Loh, Freiburg | N.N.

- Die Aktion KLIMARETTER – LEBENSRETTER
- Praxisbericht aus der Einrichtung des Gewinners des Klimaretter-Awards 2019

**N** 13.30 – 16.00 Uhr

## Chancen nutzen: Digitalisierung im Gesundheitswesen

Moderation: Joachim Pröbß, Hamburg

### Digitalisierung in der Pflege – Was ist möglich, was ist nötig?

Prof. Dr. Manfred Hülsken-Giesler, Osnabrück

(angefragt)

### Die Vorstellungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung zum Thema Digitalisierung

Dr. Bernhard Tenckhoff, Berlin

- Ziele, Aufgaben und Rolle der KBV und des KV-Systems bei der Digitalisierung
- MIO – Medizinische Informationsobjekte als Grundlage der Interoperabilität
- KBV-Zukunftspraxis – das KV-System als digitaler Impulsgeber

### Blick nach Estland: Erfolgreiche Digitalisierung im Gesundheitswesen

Silver Mikk, Düsseldorf

- 10 Jahre nach Einführung der elektronischen Patientenakte – Wie wird sie genutzt?
- 100% eRezepte – Welche Möglichkeiten erschließen sich daraus?
- Was macht Estland anders?

## Workshops und Seminare

9.00 – 12.00 Uhr

### WS 8 | Pflege-Sicht, Controlling-Sicht – Wie generiere ich strukturierte Pflegedaten und stelle diese effektiv zur Verfügung?

Karen Güttler | Sebastian Zebbities, Bremen

- Pflegecontrolling, Rumpf-DRGs und Pflegeerlöskatalog
- Risikomanagement: Analyse von Risiken und ihrer Vermeidung
- Qualitätsmanagement: Analyse des qualitativen Outcomes
- Qualifikations- und aufwandsbezogene Differenzierung von Leistungen
- Differenzierte Aufwandsdarstellung nach verschiedenen Katalogen (PPR, LEP, apenio etc.)

Workshop der atacama blooms GmbH & Co. KG

9.30 – 12.00 Uhr

### WS 9 | Ernährungsmanagement in der Onkologie – Es ist Zeit zu handeln

Dr. Angela Jordan, Grebenstein | Ivonne Nagel, Bad Homburg

- 20–70 % der onkologischen Patienten sind mangelernährt, aber nur ein Drittel davon bekommt eine Ernährungstherapie
- Schon geringer ungewollter Gewichtsverlust kann die Überlebenschancen onkologischer Patienten erheblich reduzieren, auch bei übergewichtigen Patienten
- 20 % der onkologischen Patienten versterben an Tumorkachexie
- Sarkopenie führt zu erhöhten Therapienebenwirkungen und beeinträchtigt den Erfolg einer Krebsbehandlung
- Mangelernährung erkennen und Ernährungsmanagement einleiten
- Fortsetzung und praktische Umsetzung des Ernährungsmanagements im außerklinischen Bereich

Workshop der Fresenius Kabi Deutschland GmbH

10.00 – 12.00 Uhr

### WS 10 | Autonome Roboter im Klinikalltag: Sinnvolle oder unnütze Technik?

Anke Mayfarth | Dr. Christian Sternitzke, Ilmenau

- Entlastung von Pflegenden durch Roboter: aktuelle Forschungsprojekte und Stand der Technik
- Einfluss vernetzter Service-Roboter auf den Informationsaustausch im interdisziplinären Stationsteam
- Interaktive Vorführung eines autonomen mobilen Service-Roboters; Bewertung von Nützlichkeit und Einsatz auf Station
- Für alle, die sich für die Implementierung neuer Technologien in ihrer Arbeitswelt interessieren und/oder aktuell mit der Umsetzung dieses Themas beauftragt sind

Workshop der Neanderklinik Harzwald GmbH und der MetraLabs GmbH



jeweils 13.30 – 16.00 Uhr

### WS 11 | Gesundheitsorientiertes Führen – Wie Sie mit Beteiligung zu einer nachhaltigen Präventionskultur beitragen können

Dr. Irene Preußner-Moritz, Berlin

- Wesentliche Aspekte des Konzepts gesundheitsorientierter Führung
- Beteiligung als eine wichtige Stellschraube zur Schaffung einer Präventionskultur
- Eigene Führungskultur anhand praktischer Beispiele reflektieren

Workshop der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

### WS 12 | Integrative Palliativpflege – praktische Beispiele aus der anthroposophischen Pflege

Birgitt Bahlmann, Hannover | Britta Ulzhöfer, Berlin

- Mit unkomplizierten Anwendungen und Rhythmischen Einreibungen sind Patienten, Pflegendе und Angehörige selbstwirksam und handlungsfähig
- Die Lebensqualität Schwerkranker wird ebenso gesteigert wie die Arbeitszufriedenheit der Pflegenden
- Grundlegende praktische Einführung, auch unter ökonomischen Aspekten

jeweils 16.15 – 17.45 Uhr

### WS 13 | Hilfe auf vier Pfoten – der therapeutische Einsatz von Hunden in der Psychiatrie

Stephanie Laue mit Hündin Rosa | Guido Meyer, Berlin

- Einsatz von Hunden in der psychiatrischen Arbeit mit Kindern und Erwachsenen
- Positive und negative Effekte tiergestützter Therapie
- Austausch, Fragen und Diskussion

### WS 14 | Innovatives Pflegeleitungskonzept: Pflegepädagogische Leitung, Praxisanleiter & K.I.S.T.

Ricardo Klimpel, Kassel

- Pflegepädagogische Leitung als Praxisanleiter in der Stationsleitungsstruktur
- Struktur und Vernetzung der Praxisanleitung mit interaktivem Austausch
- Kasseler Intensiv Starter Tage (K.I.S.T.): Ein stations- und berufsübergreifendes Einarbeitungsprogramm für neue Mitarbeiter

### WS 15 | Chef ärgere Dich nicht

Dr. Ilona Bürgel, Dresden

- Ärger und Aufregung rauben Zeit, Energie und Schlaf
- Perspektivwechsel: Positives Denken lernen!
- Gewinnen Sie Souveränität als Chef, Attraktivität als Arbeitgeber, emotionale Stabilität als Mensch, mehr Achtsamkeit für sich und andere

## 25. Pflege-Recht-Tag Juristische Fachveranstaltung

Für Juristen aus Anwaltschaft, Justiz, Wissenschaft, Behörden, Sozialversicherungen, Einrichtungen und Verbänden sowie sonstige mit dem Pflegerecht befasste Personen.

Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO (Medizinrecht, Sozialrecht) 15 Zeitstunden.

9.00 – 12.30 Uhr

### Honorar- und Leasingkräfte in der Pflege

Moderation: Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen

#### Voraussetzungen und Folgen der Abgrenzung von selbstständiger Tätigkeit zum sozialrechtlichen Beschäftigungsverhältnis

Dr. Miriam Meßling, Kassel

- Entscheidungen des BSG vom 7.6.2019 zur Abgrenzung von Selbständigkeit und Beschäftigung in der Pflege
- Kommt in der Pflege aufgrund ihrer „regulatorischen Rahmenbedingungen“ überhaupt Selbständigkeit von in Pflegeeinrichtungen tätigen Personen in Betracht?
- Wie ist die inhaltliche Freiheit von Pflgetätigkeit zu werten?
- Ist Selbständigkeit einzelner Pflegepersonen in der Pflege damit ausgeschlossen?

#### Die Bedeutung und Auswirkungen der Leiharbeit für die Pflegeeinrichtungen, z. B. hinsichtlich Pflegequalität, Finanzierung (Pflegesätze) und Versorgungssicherheit

Dr. Markus Plantholz, Hamburg

- Ordnungsrechtliche und sozialversicherungsrechtliche Rahmenbedingungen für Leiharbeit
- Herausforderungen bei der Einhaltung von Qualitätskriterien nach den QPR
- Geltendmachung von Mehraufwendungen als betriebsspezifische Risiken
- Mehraufwendungen und Wirtschaftlichkeit

#### Der Einsatz von Leasingkräften in der Praxis

Ludger Risse, Werne

- Das Spannungsfeld von Pflegequalität, Einarbeitung, Datenschutz und Medizinproduktegesetz im Kontext des Einsatzes von Honorar- und Leasingkräften aus Sicht des Pflegemanagements

13.30 – 16.30 Uhr

### Haftungsrecht in der Pflege

Moderation: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

#### Schadensersatz als Folge der Nichtbeachtung des Patientenwillens? Voraussetzungen und Grenzen

Univ.-Prof. Dr. Andreas Spickhoff, München

- Aktuelle BGH-Entscheidung vom 2.4.2019: Patientenwille, Patientenverfügung und haftungsrechtliche Folgen der Nichtbeachtung

#### Die Beteiligung am Suizid durch professionell Pflegendе: Zulässigkeit und Grenzen, insbesondere nach Maßgabe des § 217 StGB

Prof. Dr. Gunnar Duttge, Göttingen

16.45 – 19.15 Uhr

### Die Berücksichtigung des unternehmerischen Wagnisses von Pflegeeinrichtungen

Moderation: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

#### Die Vorgaben und Anforderungen zur Preisfindung in der Sozialrechtsprechung

Dr. Ursula Waßer, Kassel

- Bisherige Rechtsprechung des 3. Senats zu angemessenen Pflegesätzen und Entgelten bei wirtschaftlicher Betriebsführung, insbesondere zur Berücksichtigung einer angemessenen Vergütung des Unternehmerrisikos
- Entscheidung des Senats vom 16.5.2013, insbesondere im Hinblick auf Möglichkeiten und Grenzen der Realisierung von Unternehmensgewinnen durch Auslastungsquote, gesonderte Gewinnzuschläge oder allein durch eine angemessene Pflegevergütung

#### Die Umsetzung in den Pflegesatzverhandlungen und Schiedsstellenentscheidung

Dr. Markus Plantholz, Hamburg

- Wie füllen die einzelnen Schiedsstellen ihren Beurteilungsspielraum aus?
- Berücksichtigung über kalkulatorische Auslastung oder Zuschläge auf das Budget?
- Ansätze zur Herleitung der konkreten Vergütung des allgemeinen Unternehmerwagnisses
- Welche Erfahrungen bestehen mit der Geltendmachung betriebsspezifischer Risiken?
- Besonderheiten in der ambulanten Pflege
- Welche instanzgerichtlichen Verfahren sind anhängig?

# Anmeldung online unter [www.gesundheitskongresse.de](http://www.gesundheitskongresse.de) oder per Fax

Bitte kreuzen Sie alle Programmteile an, für die Sie sich anmelden möchten! **Achtung: Teilweise zeitgleich!**

Freitag, 24. Januar 2020

9.00 – 12.00 Uhr

**A** Kongresseröffnung

13.00 – 19.15 Uhr

Juristische Fachveranstaltung

14.00 – 16.30 Uhr (zeitgleich!)

- B** Pflegepersonal-Stärkungsgesetz
- C** Personalleasing Managementsicht
- D** Social-Media-Wüste Pflege?
- E** PfIBG: Wo stehen wir?
- WS 1** Update Immunonkologie
- WS 2** Personalgewinnung und -bindung
- WS 3** Kernkompetenz Pflegediagnostik

17.00 – 18.30/19.00 (zeitgleich!)

- WS 4** Aktuelle Lösungen mit ePA und LEP
- WS 5** Berufsordnung
- WS 6** Gelungene Kommunikation
- WS 7** Starke Stimme – Stark im Job
- Closed Shop

20.00 Uhr

Verleihung Pflegemanagement-Award im ZDF-Hauptstadtstudio

Samstag, 25. Januar 2020

9.00 – 19.15 Uhr

Juristische Fachveranstaltung

9.00/9.30/10.00 – 12.00 Uhr (zeitgleich!)

- F** PfIBG: Anforderungen & Lösungen
- G** Führungsnachwuchs Top-Ebene
- H** Update Arbeits- und Haftungsrecht
- I** Mitarbeiter gewinnen und halten
- WS 8** Pflege-Sicht, Controlling-Sicht
- WS 9** Onkologie und Ernährung
- WS 10** Serviceroboter im Klinikalltag

13.30 – 16.00 Uhr (zeitgleich!)

- J** Führungsnachwuchs mittlere Ebene
- K** PfIBG: Praktischer Einsatz
- L** Personalleasing Mitarbeitersicht
- M** Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- N** Digitalisierung im Gesundheitswesen
- WS 11** Gesundheitsorientiertes Führen
- WS 12** Integrative Palliativpflege

16.15 – 17.45 Uhr (zeitgleich!)

- WS 13** Hilfe auf vier Pfoten
- WS 14** Pflegepädagogische Leitung
- WS 15** Chef ärgere Dich nicht

## Teilnahmegebühren (inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)

1-Tages-Karte (Frühbucherrabatt bis 30.11.19: 98 €/85 € ermäßigt*)	<input type="radio"/> 103 €	<input type="radio"/> 90 € ermäßigt*
2-Tages-Karte (Frühbucherrabatt bis 30.11.19: 170 €/150 € ermäßigt*)	<input type="radio"/> 179 €	<input type="radio"/> 159 € ermäßigt*
Firmen-Workshops 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10 und 11	kostenfrei	
Workshop 12	in der Tageskarte enthalten	
Teilnehmer, die an diesem Tag <b>auch am Kongress</b> teilnehmen	<input type="radio"/> 50 €	
Teilnehmer, die an diesem Tag <b>nur am Workshop</b> teilnehmen	<input type="radio"/> 25 €	
Workshops 5, 6, 7, 13, 14 und 15	<input type="radio"/> 50 €	
Teilnehmer, die an diesem Tag <b>auch am Kongress</b> teilnehmen	<input type="radio"/> 50 €	
Teilnehmer, die an diesem Tag <b>nur am Workshop</b> teilnehmen	<input type="radio"/> 50 €	
Closed Shop	<input type="radio"/> 50 €	
Juristische Fachveranstaltung	<input type="radio"/> 450 € <input type="radio"/> 375 € ermäßigt*	
24. und 25. Januar 2020	<input type="radio"/> 200 € <input type="radio"/> 165 € ermäßigt*	
24. Januar 2020	<input type="radio"/> 300 € <input type="radio"/> 250 € ermäßigt*	
25. Januar 2020		

\* Ermäßigung (bitte ankreuzen und Mitgliedsnummer angeben): \_\_\_\_\_

- |   |   |
|---|---|
| <input type="radio"/> BLGS e.V.                           | <input type="radio"/> DPV e.V.  |
| <input type="radio"/> Bundesverband Pflegemanagement e.V. | <input type="radio"/> VPU e.V.  |
| <input type="radio"/> Deutscher Anwaltverein e.V.         | <input type="radio"/> Auszubildende und Vollzeitstudierende (bitte Nachweis mitschicken!) |
| <input type="radio"/> DBfK e.V.                           |   |

## Rechnungsadresse (bitte unbedingt gut leserlich ausfüllen!)

Privatadresse  Dienstadresse

Name

Institution (bitte nur bei Dienstadresse!)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

➤ Datum, Unterschrift

## Teilnahmebedingungen

Anmeldung online unter [www.gesundheitskongresse.de](http://www.gesundheitskongresse.de) oder mit nebenstehendem Formular.

Termin

24. und 25. Januar 2020

Veranstaltungsort

Maritim proArte Hotel | Friedrichstraße 151 | 10117 Berlin

Fachbeirat

Peter Bechtel, Bad Krozingen | Michael Breuckmann, Kirchzarten | Romina Giacomazza, Neuss | Rolf Höfert, Neuwied | Kathrin Leffler, Berlin | Thomas Meißner, Berlin | Ludger Risse, Werne | Martina Röder, Ilfeld | Sabrina Roßius, Berlin | Andrea Tauchert, Berlin | Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen | Christine Vogler, Berlin | Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel | Jenny Wortha, Berlin

Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie Anmeldebestätigung und Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag erst nach Eingang dieser Unterlagen. Die Tageskarten beinhalten das Mittagessen. Programmänderungen aus dringendem Anlass sind vorbehalten.

Stornierungen

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen und sind bis einschließlich 14 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei (Datum des Poststempels). Bei Stornierungen nach dem 10. Januar 2020 ist die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Zimmerreservierung

Sonderkontingent im Maritim proArte Hotel:

Telefon 030/2033-4410, Stichwort „Pflege 2020“  
[www.maritim.de/de/pflegekongress](http://www.maritim.de/de/pflegekongress)

Weitere Hotelangebote:

[www.zimmerkontingente.de/gesundheitskongresse](http://www.zimmerkontingente.de/gesundheitskongresse)

Veranstalter

 Springer Pflege

Springer Medizin Verlag GmbH | Springer Pflege Kongressorganisation | Leitung: Andrea Tauchert  
Heidelberger Platz 3 | 14197 Berlin  
Telefon 030/82787-5514 | Fax 030/82787-5511  
[info@gesundheitskongresse.de](mailto:info@gesundheitskongresse.de)

Presse

Senior Communications Manager: Uschi Kidane  
Telefon 06221/487-8166 | [uschi.kidane@springer.com](mailto:uschi.kidane@springer.com)

Hauptsponsor

 Bristol-Myers Squibb

Kooperationspartner

 Deutscher Anwaltverein  
Arbeitsgemeinschaft Sozialrecht

 MedR  
Medizinrecht

Medienpartner

ÄrzteZeitung 

 Heilberufe  
Pflege einfach machen

 Pflege Zeitschrift  
WISSEN & MANAGEMENT

 SCb  
Die Sozialgerichtenmarken

➤ Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an und nehme zur Kenntnis, dass meine persönlichen Daten ausschließlich für die Durchführung von Kongressen von Springer Pflege gespeichert werden.

Stand: 01.10.2019



# Gemeinsame Visionen statt nur Visiten



**Die Klinik von morgen schon heute denken.** Innovativ sein und nah am Menschen. Am Wohl des Patienten sind wir ebenso interessiert, wie an der Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden. Deshalb fördern wir unser Personal – individuell und so stark wie möglich. Damit beginnen wir schon in der Ausbildung. Als vielfach zertifiziertes Krankenhaus sorgen wir dafür, dass Sie bei uns optimal arbeiten können:

Magnet Hospital, Advanced Nurse Practitioners, Certified Nursing Education und interdisziplinäre Entwicklungsprogramme sind nur einige Beispiele für unsere fortschrittliche Auffassung des Pflegeberufs.

Bei uns sind Sie Profi auf Augenhöhe, mit Kompetenz und Verantwortung. Mehr über uns unter: [johanna-etienne-krankenhaus.de](http://johanna-etienne-krankenhaus.de)



**ST. AUGUSTINUS GRUPPE**  
Johanna Etienne Krankenhaus